

Presseinformation

Bad Bramstedt, 22. Juli 2019

Chefarzt Dr. Michael Armbrust: 25-jähriges Jubiläum in der Schön Klinik Bad Bramstedt

Auf der Bugwelle der Verhaltenstherapie

Chefarzt Dr. Michael Armbrust begeht in diesem Monat sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Schön Klinik Bad Bramstedt. Berufsanfänger von heute staunen, wenn Armbrust zurückblickt, denn während seiner beruflichen Laufbahn hat sich nicht nur die Psychotherapie deutlich verändert, er hat sie auch wesentlich mitgeprägt.

Pionier der Verhaltenstherapie, treibende Kraft in der Aus- und Weiterbildung für Psychotherapeuten, Innovationsgeist in der Behandlung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen ... Wenn Dr. Michael Armbrust von seiner beruflichen Laufbahn erzählt, folgt ein Meilenstein auf den nächsten: „Ich war der erste Psychiater in Schleswig-Holstein, der eine institutsgebundene Weiterbildung zu einem Verhaltenstherapeuten durchlaufen hat“, erinnert sich der heute 59-Jährige. „Als ich im zweiten Weiterbildungsjahr war, habe ich selbst schon Seminare zu Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen gehalten, weil es das einfach noch nicht gab. Und Verhaltenstherapie an einer psychosomatischen Klinik? Vor einigen Jahrzehnten war das in Norddeutschland absolut neu.“ Nachdem Dr. Armbrust 1994 in der Schön Klinik Bad Bramstedt als Oberarzt anfang, trug er wesentlich dazu bei, das verhaltenstherapeutische Konzept in der heute größten und hochspezialisierten psychosomatischen Fachklinik Deutschlands zu entwickeln. Mit diesem damals völlig neuen Ansatz und mit großer Leidenschaft für sein Fachgebiet prägte Dr. Armbrust auch die Psychotherapie insgesamt.

1995 baute der heutige Chefarzt in der Bad Bramstedter Fachklinik Schwerpunktstationen für Zwangsstörungen sowie für Persönlichkeitsstörungen auf. Parallel entwickelten sich in dieser Klinik sukzessive weitere Spezialstationen für Depressionen, Essstörungen, Angststörungen und viele andere. Schwerpunktbildung in psychosomatischen Kliniken – auch dieser Ansatz war

damals äußerst ungewöhnlich. Insbesondere den Bereich der Persönlichkeitsstörungen baute Armbrust schrittweise aus, in einer Zeit, in der einige fachärztliche Kollegen nicht einmal an die Existenz dieses Krankheitsbildes glaubten. 1995 begann er mit DBT, war wenige Jahre später einer der ersten zertifizierten DBT-Therapeuten (Dialektisch Behaviorale Therapie) und einer der Gründer des DBT-Dachverbands e. V. Heute zählt die DBT mit als State of the Art in der Therapie von Borderline-Patienten.

Mit nunmehr insgesamt sechs Stationen nur für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen ist die Schön Klinik Bad Bramstedt die größte und in der Breite erfahrenste Spezialklinik zur Behandlung dieser Patientengruppe. Seit 2008 gehört auch ein eigener Schwerpunkt für Erwachsene mit ADHS dazu, insgesamt hat die Klinik seit Mitte der 90er Jahre rund 10.000 Patienten mit Persönlichkeitsstörungen behandelt. Die zum Teil sehr komplexen Störungsbilder profitieren von der Spezialisierung und auch von den weiteren Schwerpunkten der Fachklinik: „Die Differenzierung auf sechs Stationen mit jeweils unterschiedlichen Ausrichtungen ist äußerst sinnvoll“, erklärt der Experte. „Unsere entsprechend qualifizierten Teams behandeln Persönlichkeitsstörungen wie beispielsweise Borderline sowie ADHS und soziale Ängste – mit diversen Begleiterkrankungen – mit jeweils individueller Fokussierung.“ So sei es bei Borderline-Patienten üblich, dass sie eine fraktionierte Behandlung durchlaufen, bei der jeder Klinikaufenthalt maximal zwölf Wochen dauert. „Wer zum ersten Mal da ist, lernt die Grundlagen der DBT. Bei einem nächsten Aufenthalt können wir darauf aufbauen und weitere Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Patienten erarbeiten, beispielsweise auch aus dem Bereich der Schematherapie“, so Dr. Armbrust.

Ergänzend zum klinischen Angebot gründete Armbrust 2007 schließlich noch den ersten Borderline-Trialog Norddeutschlands: Diese neuartige Form der therapeutischen Kommunikation zwischen Betroffenen, Angehörigen und Experten hat sich mittlerweile als reguläre Veranstaltungsreihe und feste Stütze für alle Beteiligten etabliert.

Über die Schön Klinik Bad Bramstedt

Die psychosomatische Klinik im Norden Hamburgs ist mit rund 490 Betten und 3.600 Patienten im Jahr die größte psychosomatische Fachklinik Deutschlands für die Akut- und Rehabilitationsbehandlung. Bekannt ist die Klinik unter anderem für ihren in der Psychosomatik bislang einzigartigen Spezialisierungsgrad und die

hohe Ausdifferenzierung der einzelnen Behandlungskonzepte. Neben den Schwerpunktstationen für Depressionen, Burnout, Angststörungen, Zwangsstörungen, Essstörungen sowie somatoforme und Schmerzstörungen stehen fünf Spezialstationen zur Verfügung zur Behandlung von ADHS bei Erwachsenen, Borderline und anderen Persönlichkeitsstörungen. Eine reine Jugendstation bietet individuelle Therapien für Essstörungen, Depressionen und Zwangsstörungen. Das Therapiekonzept der Klinik ist integrativ-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet, die Behandlung erfolgt durch multiprofessionelle Teams. Das eigene Ausbildungsinstitut IVPM ermöglicht seit 20 Jahren Ärzten die komplette Weiterbildung zum Facharzt Psychosomatische Medizin sowie Psychologen die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten.

www.schoen-klinik.de/bad-bramstedt

Über die SCHÖN KLINIK

Die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands behandelt alle Patienten, ob gesetzlich oder privat versichert. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung. Seine medizinischen Schwerpunkte sind Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie und Innere Medizin. An derzeit 26 Standorten in Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Großbritannien behandeln 10.600 Mitarbeiter jährlich rund 300.000 Patienten. Seit vielen Jahren misst die Schön Klinik Behandlungsergebnisse und leitet daraus regelmäßig relevante Verbesserungen für ihre Patienten ab.